

## ZWISCHEN LAND UND WASSER

Planen Sie ein neues Seeufer ?

Ein gut gepflegtes Seeufer ist einladend und ästhetisch ansprechend. Eine Sanierung kann die Attraktivität Ihres Seeuferabschnittes steigern und die Lebensqualität in der Umgebung verbessern. Je struktureicher ein Seeufer geplant wird, umso reichhaltiger ist die Tier- und Pflanzenwelt. Seeufer sind wichtige Übergangsräume, die bewahrt und deren natürliche Funktionen durch Renaturierungsmaßnahmen wiederhergestellt werden sollen.

Ein naturnah gestaltetes und bepflanzt Seeufer übernimmt wichtige ökologische Funktionen.

Bitte beachten Sie bei Ihrer Neugestaltung:

FLACHE UFER – je facher, desto besser:

Flachufer gehören zu den reichhaltigsten Elementen unserer Landschaft. Die Uferzone bietet wertvolle und selten gewordene Lebensräume wie Feuchtgebiete und Schilfröhrichte. Gestalten Sie das Ufer so fach wie möglich, damit ein Auskämmen des Sees möglich wird.

GESCHWUNGENE UFERLINIE – Ufer sollten eine hohe Strukturvielfalt aufweisen. Wo es möglich ist, sollen natürlich geschwungene Uferlinien entstehen.  
SCHILFRÖHRICHT

trägt zur Reinhaltung des Wassers bei. Hier finden Fische Laichräume, Aufwuchsgebiete und Jagdreviere. Für Kleintiere wie Muscheln und Schnecken bildet es eine geeignete Lebensgrundlage. Schilfröhricht bietet Wasservögeln Rückzugsmöglichkeiten und Schutz zur Aufzucht der Jungen.

## NATURNAHE SEEUFER

### NEUGESTALTUNG

### SEEUFER

### WÖRTHSEE

Christian DuschaGleiwitz-Essen-Landshut

Gemeinde Wörthsee

Seestraße 20, 82237 Wörthsee

info@woerthsee.de

Gemeinde Inning am Ammersee

Pfarrgasse 13, 82266 Inning am Ammersee

gemeinde@inning.de  
Bürgerbüro Gemeinde Seefeld  
Am Technologiepark 16, 82229 Seefeld  
info@seefeld.de

Herausgeber: Gemeinde Wörthsee, Seestraße 20, 82237 Wörthsee,  
unterstützt von den Gemeinden Seefeld und Inning, dem LRA Starnberg -  
Untere Naturschutzbehörde und Graf zu Toerring-Jettenbach.

Mit freundlicher Genehmigung verwendete Bilder von Ursula Madeker,  
Barbara König-Schmidbauer, Juliane Seeliger-von Gemmingen  
Konzept & Design: [www.orange-design.de](http://www.orange-design.de) © Juni 2024

Christel Muggenthal

1. Bürgermeisterin

Wörthsee

Walter Bleimaier

1. Bürgermeister

Inning

Klaus Kögel

1. Bürgermeister

Seefeld

HELFEN SIE MIT,

das Seeufer durch Renaturierungsmaßnahmen zu  
verbessern und für nachfolgende Generationen zu erhalten!

WERTVOLLER LEBENSRAUM

ZWISCHEN LAND UND WASSER

IHR BEITRAG ZUM NATURSCHUTZ

Wie schön! Nutzen Sie das Fachwissen und die Erfahrung  
kompetenter Planungspartner. Ihre Fragen zur Seeufergestaltung  
beantwortet Ihnen gerne das

Landratsamt Starnberg

Untere Naturschutzbehörde, Ursula Madeker

[ursula.madeker@lra-starnberg.de](mailto:ursula.madeker@lra-starnberg.de)

Bitte reichen Sie Ihre Planungsunterlagen und den Antrag  
auf wasserrechtliche Genehmigung hier ein:

Landratsamt Starnberg

Team 502 Wasserrecht

Strandbadstraße 2, 82319 Starnberg

[wasserrecht@lra-starnberg.de](mailto:wasserrecht@lra-starnberg.de)

Der Wörthsee befindet sich in Privatbesitz. Bei jeglichen  
Maßnahmen im See muss auch der Eigentümer einverstanden  
sein. Informationen erhalten Sie hier:

Unternehmensverwaltung

Graf zu Toerring-Jettenbach

Graf Toerring-Seefeld-Str. 11, 82229 Seefeld

[rentamt@toerring-seefeld.de](mailto:rentamt@toerring-seefeld.de)

Allgemeine Fragen zum Naturschutz am Wörthsee richten  
Sie bitte an die jeweilige Gemeindeverwaltung:

... für viele Pflanzen- und  
Tierarten im Übergangsbereich  
zwischen Land und Wasser.

Gleichzeitig ist das Seeufer am Wörthsee durch den Menschen geprägt und beansprucht. Durch das intensive UMGESTALTEN SIND WERTVOLLE LEBENSÄUERE gestalten des Seeufers in der Vergangenheit wurde dieser natürliche Lebensraum stark verändert, durch manche starre Befestigung sogar zerstört. Heute wissen wir um den hohen ökologischen Stellenwert eines intakten Seeufers.

Die vorliegende Broschüre liefert eine Arbeitshilfe, um die naturnahe Sanierung Ihres Seeufers am Wörthsee zu planen und möchte Sie sensibilisieren, das Seeufer wieder landschaftsgerecht und ökologisch zu gestalten.

Gut geplante Seeufer tragen zum Hochwasserschutz bei. So können Überschwemmungen, Erosion und Uferabbrüche verhindert werden. Naturgerechte Sanierungsmaßnahmen verbessern die Wasserqualität des Gewässers und machen es resilienter für die Auswirkungen des Klimawandels.

Das Seeufer am Wörthsee hat eine erhebliche Bedeutung für den Arten- und Biotopschutz und für vom Aussterben bedrohte und gefährdete Populationen.

♀

#### Eine STANDORTGERECHTE UFERBEPFLANZUNG

... erfreut nicht nur unser Auge, sie ist außerdem ein wichtiger Beitrag zum Naturschutz. Für viele Vögel, Fische, Insekten und Amphibien ist eine Vielfalt an Pflanzen Nahrungsgrundlage, Rückzugsgebiet, Laich- und Nistgebiet sowie Kinderstube. Ergänzen Sie darum ihre Uferzone mit unseren heimischen Stauden, Gräsern und Wasserpflanzen. An unserem

Ästiger

Igelkolben

(*Sparganium  
erectum*)

Sumpf-Mädesüß

(*Filipendula*

*ulmaria*)

Ufer-Wolfstrapp

(*Lycopus europaeus*)

Wasser-Minze

(*Mentha aquatica*)

Wörthsee finden Sie unter anderen...

Gewöhnliche Teichbinse

(*Schoenoplectus lacustris*)

Weißer Seerosen

(*Nymphaea alba*)

Empfehlenswert sind Blöcke aus regional

vorkommendem Gesteinsmaterial wie

Kalk, Kalktuff, Nagelfluh und Buntsand

stein. Ausnahmsweise kann auch ein wenig Granit in der Wechselwasserzone eingesetzt werden. Dieser ist zwar nicht regional, hat aber eine höhere Frostbeständigkeit als die heimischen Gesteine. Harte Geländestufen sollen beseitigt werden. Im Ausnahmefall erforderliche Stufen sollten eine Höhe von 15 cm nicht überschreiten.

#### LEBENSRAUM WASSER

Vorhandene Bäume müssen erhalten und bei Ausfall ersetzt werden. Jeder wünscht sich einen ungestörten Blick auf den See. Das ist nachvollziehbar. Die gesamte Breite des Grundstücks muss allerdings nicht gehölzfrei sein, Inselbepflanzungen sind oft möglich. Alte Wurzelstöcke können Sie in das Seeufer einbringen, hier bieten sie neuen Lebensraum. Planen Sie die Pflanzung von standortangepassten, heimischen Bäumen und Sträuchern, wie Erle, Birke, Weide, Eiche, Kiefer, Grau-Weide oder Purpur-Weide.

#### SCHÜTZEN SIE IHRE BÄUME!

#### GESTALTUNG MIT STEIN

Für eine erfolgreiche Genehmigung beachten Sie folgende Kriterien:

Für die Neugestaltung des Ufers ist eine WASSERRECHTLICHE GENEHMIGUNG erforderlich! Im Genehmigungsverfahren werden die Belange des Naturschutzes automatisch mit geprüft.

Sichern Sie Ihr Seeufer naturnah und abwechslungsreich mit Weidenfaschinen, Wurzelstöcken, geeigneten Pflanzen, Kiesufer und abschnittsweise auch großen und geometrischen Steinsetzungen.

#### Keine Stege

Bitte planen Sie die Ufersanierung ohne Steg. Eine Genehmigung von Stegen ist nur in Ausnahmefällen möglich (z.B. bei öffentlichem Interesse). Bootshäuser unterliegen dem Baurecht und sind daher nicht Bestandteil von Genehmigungen zur Ufergestaltung.

Keine harten und monotonen Verbauungen wie Betonmauern, Palisadenwände, Holzpflockwände Vermeiden Sie geradlinige, monotone oder mit technischen Elementen überprägte Ufergestaltungen.

#### BEZIEHEN SIE AUCHDENSEEIGENTÜMER

#### IN IHREPLANUNGEN

#### MIT EIN!

#### WICHTIG:

Das Befestigen des Seeufers mit harten Mauern oder anderen künstlichen Strukturen ist nicht zulässig. Sie haben gravierend negativen Einfluss auf das Ökosystem des Sees.

Beschreiben Sie Ihre Planung

Bitte legen Sie den Planungsunterlagen eine verbale Beschreibung bei. Seeufergrundstücke sind unterschiedlich, je nach Uferverlauf und Bewuchs ergeben sich unterschiedliche Lösungen.

Muscheln unterliegen dem Artenschutz.

EINGRIFFE IN SEEUFER VERLANGEN

FUNDIERTES FACHWISSEN UND ERFAHRUNG

Lose Steinschüttung Flaches Kiesufer Weidenfaschinen Intakte Seeufer mit vielfältigen Strukturen ermöglichen eine hohe Biodiversität. Durch eine sorgfältige Pflanzenauswahl und Gestaltung schaffen Sie Lebensräume für viele Arten.

Das Seeufer hat eine wichtige Funktion als Laichplatz und Brutstätte für Fische. Die sogenannten Krautlaicher wie Schleie und Karpfen sind auf Pflanzenbewuchs angewiesen. Die Kieslaicher wie Saibling und Forelle benötigen ein Kiesbett zum Laichen. Schaffen Sie dafür auf Ihrem Grundstück vielfältige Strukturen!

Ein naturnahes Seeufer fördert die Vielfalt der Fischbestände im Wörthsee. Pflanzen sind nicht nur Nahrungsgrundlage für viele Arten, sie bieten durch ihren Schatten auch Schutz an heißen Tagen und dienen großen wie kleinen Fischen als Versteck vor Räubern.

Gute Lösungen sind günstiger und besser umzusetzen, wenn sich mehrere Nachbarn zusammentun!

TIPP:

♀